

**... bei den Tischtennis-mini-Meisterschaften
und belegt Platz 5 beim Bundesfinale**



vnr.: Julia Seitz, Nathalie Komarowsky

Am 10. Mai 2003 fand in Stuttgart der Verbandsentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften statt. Teilnehmen durften jeweils 32 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1990/91 bzw. 1993 und jünger.

Mit dabei waren zwei Kinder vom SC Berg: Nathalie Komarowsky aus Kirchbierlingen bei den "kleinen" und Julia Seitz aus Schaiblishausen bei den "großen". Beide hatten sich beim Ortsentscheid in Kirchbierlingen für den Bezirksentscheid in Lonsee qualifiziert. Nathalie wurde dort mini-Bezirksmeister und qualifizierte sich dadurch für den Verbandsentscheid. Julia war bei diesem Wettbewerb verhindert, wurde jedoch trotzdem vom Bezirk Ulm für den Verbandsentscheid nachnominert.

Betreut und angefeuert wurden sie in Sindelfingen von ihren Eltern und Nathalies älterer Schwester Irene, die für den SC Berg in der Mädchen-Verbandsklasse spielt.

Die Vorrunde wurde in Gruppen mit jeweils 8 Teilnehmern ausgetragen. Julia belegte nach sieben Spielen den vierten Platz in ihrer Gruppe, während Nathalie mit nur einem Satzverlust Gruppensiegerin wurde.

Somit erreichten alle beide die Endrunde der jeweils besten sechzehn Kinder. Diese wurde

im K.O.-System ausgetragen.

Julia Seitz traf gleich in der ersten Runde auf die spätere Turniersiegerin und unterlag. Dies bedeutete für sie Platz 9 in der Gesamtwertung.

Nathalie Komarowsky gewann das Achtel- und Viertelfinale ohne Satzverlust und erreichte durch einen 3:1-Sieg im Halbfinale das Endspiel. Dieses konnte sie nach fünf spannenden Sätzen knapp mit 3:2 für sich entscheiden und wurde somit württembergische mini-Meisterin.

Durch Zahlreiche Presseberichte (lokale Tageszeitungen, TT Aktuell, dts) berichteten über den Erfolg von Nathalie. Auch auf der Homepage des TTVWH war ein [Bericht](#) zu finden.

Nathalie durfte nun den Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern (TTVWH) beim Bundesfinale vertreten. Dieses fand vom 30.05.-01.06.2003 in Ascheberg bei Dortmund statt, wo sie und ein Elternteil Gast des Deutschen Tischtennisbundes war. Ihre Schwester Irene begleitete sie dabei wieder als „Coach“.

Auch beim Bundesfinale zeigte Nathalie wieder eine hervorragende Leistung. Sie belegte bei 19 Teilnehmerinnen einen hervorragenden 5. Platz. Über das Bundesfinale wurde ausführlich auf der Homepage des Deutschen Tischtennisbundes [berichtet](#).